



Pressemitteilung Nr. 17/2007

Köln, 10. Oktober 2007

Sperrfrist: Mittwoch, 20 Uhr

Wir kaufen keinen Mercedes: Boykottiert Streumunition! Kritische Aktionäre am Donnerstag mit Aktions-Auto auf dem Wallrafplatz

Köln – Daimler baut nicht nur Mercedes. Der Stuttgarter Konzern ist auch an der Produktion von Raketenwerfern für Streumunition beteiligt. Deshalb fordert ein Aktionsbündnis von Friedensorganisationen und Rüstungsgegnern am Donnerstag in Köln zum Kauf-Boykott von Mercedes auf. Ein Fahrzeug der Nobelmarke wird von 11 bis 14 Uhr auf dem Wallrafplatz vor dem WDR parken, und Mitglieder des Aktionsbündnisses werden über Daimlers Rüstungsgeschäfte informieren.

„Daimler ist als Hauptaktionär des europäischen Technologie-Konzerns EADS in das schmutzige Geschäft mit Streumunition verwickelt“, erläuterte Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre. So könne beispielsweise der Raketenwerfer GMLRS innerhalb weniger Minuten eine Fläche von einem Quadratkilometer mit 8.000 Streumunitionskörpern verseuchen. „Das entspricht einer Fläche von 150 Fußballfeldern. Nicht explodierte Streumunition bleibt nach dem Einsatz auch oft als Blindgänger liegen und wirkt wie Minen – eine Gefahr vor allem für neugierige Kinder.“

Die Kritischen Aktionäre protestieren gemeinsam mit Mitgliedern der katholischen Friedensbewegung Pax Christi, der ökumenischen Aktion Ohne Rüstung Leben (ORL), der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, dem RüstungsinformationsBüro e.V., der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion und weiteren Friedensgruppen vom 2. bis 13. Oktober in zehn deutschen Städten unter dem Motto: „Wir kaufen keinen Mercedes: Boykottiert Streumunition!“

ORL-Geschäftsführer Paul Russmann sagte, mit den Aktionswochen solle der öffentliche Druck auf Konzernvorstand Dieter Zetsche erhöht werden, „endlich aus dem Geschäft mit der tödlichen Saat auszusteigen. Daimler soll lieber in die Herstellung von Minenräumgeräten statt in Raketenwerfer investieren und sich an einem Fonds für die Opfer von Streumunition beteiligen.“

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie im Internet unter www.wir-kaufen-keinen-mercedes.de.

Kontakt: Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Tel. 0221/599 56 47, Mobil 0173-713 52 37
dachverband@kritischeaktionaere.de, www.kritischeaktionaere.de

Für Interviews stehen Ihnen Markus Dufner und Mitglieder von Ohne Rüstung Leben zur Verfügung.